

auf der Loire und durch den Kanal von Briare nach Paris. — Tarare, 14.500 E., zwischen Lyon und Roanne, beschäftigt auf mehrere Meilen ringsum gegen 50.000 Mouffelin-Weber. Es hat 65 Mouffelin- und 25 Stickerfabriken. — St. Etienne, 92.000 E., ist eine der industriösesten Städte Frankreichs, berühmt durch die 40 Waffenfabriken (Gewehre) und Seidenbänder (30.000 Stühle), womit zahllose Arbeiter beschäftigt sind und die jährlich für 100 Mill. Frs. Waare liefern. Es hat ferner noch sehr große Steinkohlengruben und 38 Glasfabriken.

§ 624. 19) Das Herzogthum Dauphiné oder der Delyphinat (so groß wie der Reg.-Bez. Stettin), ein von den Franzosen erobertes Land mächtiger Alpengebirge. — Departements: Obere Alpen, Drôme, Isère.

Grenoble, 35.000 E., a. d. Isère, eine Festung, in einem fruchtbaren großartigen Alpenthale. Es hat große Fabrikation von Handschuhen und Biqueuren. — Nördlich davon auf einem schwer zu ersteigenden Berge liegt die Grande Chartreuse, früher der Hauptsitz des Kartäuser-Ordens. — Bourg d'Oisans, 2300 E., a. d. Romanche, in weitem, geschlossenen, großartigen Alpenbassin, hat Mineralquellen, Bergbau, Handel &c. — Vienne oder Wien, 19.500 E., a. d. Rhone, eine wichtige Körnerstadt. Hier wohnte der mächtige Graf des Dauphiné, der einen Delyphin (Dauphin) im Wappen hatte; seit dem Anschlusse an Frankreich hieß stets der älteste Prinz Dauphin, weil er Regent des Dauphiné war. Metall- und Seidenfabriken sind wichtig; auch Tuch, Leder, Stahl und Kupferwaaren. — Montélimard, 12.000 E., a. Roublion, erzeugt berühmte Weine. — Valence, 19.000 E., a. Rhone, liefert Wein, Seide. Dabei ist der Hügel der Hermitage, mit berühmtem Weinbau. — Briangon, 4500 E., bei den Durance-Quellen. Es ist sehr fest, eine der stärksten Festungen und zugleich die am höchsten gelegene in Frankreich; ein Fort (7400 F. hoch) ist nächst dem Bernhard-Hospiz der höchste bewohnte Punkt Europas. Es hat lebhaften Handel.

20) Das Herzogthum Savoyen (so groß wie das Fürstenthum Lüneburg) ist ein Alpen-Gebirgsland, mit zackigen, schneebedeckten Gebirgen, wegen seiner Wiesen zur Viehzucht geeignet, mit vielen elenden und schmutzigen Ortschaften. Das arbeitsame Volk der Savoyarden spricht ein Französisch und gehört seit 1860 zu Frankreich. Kaufente wandern jährlich in andere Länder. Departements: Savoyen und Ober-Savoyen.

Chambéry, 20.000 E., a. d. Saïsse, ist die Hauptstadt, in weitem Thale gelegen, von großstädtischem Aussehen, von reichen Weingärten umgeben. Es fertigt berühmte Seidenwaaren. — Aix les Bains, 4250 E., nahe dem Bourget-See, ein berühmter, schlechter Badeort mit römischen Ruinen. — Annecy, 11.000 E., ist die bedeutendste Gewerbestadt, mit Baumwoll-Fabriken, Glashütten &c. — Chamouny, 2300 E., a. d. Arve, neben dem Mont Blanc, treibt Bienenzucht.

21) Die Grafschaft Provence (so groß wie der Reg.-Bezirk Potsdam) ist einer der schönsten Theile Frankreichs. Kahle Berge, verwüstende Gewässer, grüne Däsen, ein dunkelblaues Meer, Oliven- und Orangenfelder machen es zu einem von dem N. gänzlich abweichenden Landstriche. Im W. sind es weite, fruchtbare, hie und da aber trockene und sandige Ebenen. Departements: Alpen, Rhone-Mündungen, See-Alpen, Var. — Es ist die Provincia der Römer. — Die Mitte der Crau ist ein weites Feld von rother und brauner Erde, mit zahllosem Geröll von 1 Pfund Schwere bis Kürbisgröße; die Ränder sind gut cultivirt und geben den Schafen eine ausgezeichnete Weide; die tieferen Stellen tragen Gehölz und Weide. Auch wird eine Fülle sehr guten Weines erzeugt. Ein Arm des Kanals von Graponne macht das zunächst liegende Land culturfähig: Wiesen, Küchengärten, Weinberge, ungeheure Olivenpflanzungen, Getreidefelder, umgeben von Maulbeerbäumen, und Hochwald bilden einen schlagenden Gegensatz gegen den unfruchtbaren Theil der Crau. — Die Delta-Insel der Camargue hat bewegliche Dünen gegen das Meer und ist eingedeicht; auf ihr weiden zahlreiche Hammel, Ziegen und Rinder. Diese Heerden, Campagnes genannt, gehen im Frühjahr nach der Crau, gegen Ende Mai in die Alpen, und im Oktober wieder nach der Camargue. Auf den 26 D.-M. dieser Insel liegen 9 Dorfer, zahlreiche Landhäuser und über 350 Pachtböse. — Die zwischen kalten Bergen gelegenen Thäler